**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 116 (1990)
**Heft:** 46

**Illustration:** Jetzt wird die Klimaveränderung selbst im Bundeshaus spürbar
**Autor:** Orlando [Eisenmann, Orlando]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 25.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Der Kreuz mit Stich

Es wird für Lisette immer schwieriger. Weil sie nicht weiss, was Bundesrat Otto Stich eigentlich will. Am 5. September 1988 – also vor rund zwei Jahren – hatte der Finanzminister seine Steuerverwaltung angehalten, dem Kanton Zürich eine Weisung zu erteilen, den Eigenmietwert um 40 Prozent zu erhöhen. Jetzt aber, an einer Rede vor Gewerkschaftern in Brugg ist er plötzlich umgekehrter Meinung: Der Eigenmietwert soll vollständig abgeschafft werden. Lisette ist in ernsthafter Sorge. Will Otti jetzt, wenn er die einjährige Steuerveranlagung nicht durchbringt, auch bald für die Abschaffung der direkten Bundessteuer plädieren? Womit soll man dann aber die Bahn 2000 zahlen? Etwa doch mit Treibstoffzöllen?

## Blinddarm operieren

Das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) hat zwar einen riesigen, nervtötend langen Namen, dafür aber einen eher kurzen umweltpolitischen Atem. In einem Bericht an den Bundesrat schlug die Stelle nur eine magere $CO_2$-Abgabe vor. 15 Prozent im Durchschnitt, bei Benzin ein Zuschlag von runden 8 Rappen. Der

Bundesrat war mutiger, ging fürs erste zumindest weiter. Benzin soll mit 16 Rappen zusätzlich belastet werden. Damit ist die Gelegenheit gekommen, dem riesenellenlangen Wörterwurm «Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL)» den Garaus zu machen. «Umweltamt» ist lang genug. Um so mehr als die Bezeichnung «Wald» gestrichen gehört, seitdem dort ein Direktor amtet, der häufig Informationen plaziert, wonach das Waldsterben keine Angelegenheit der Luftverschmutzung sei.

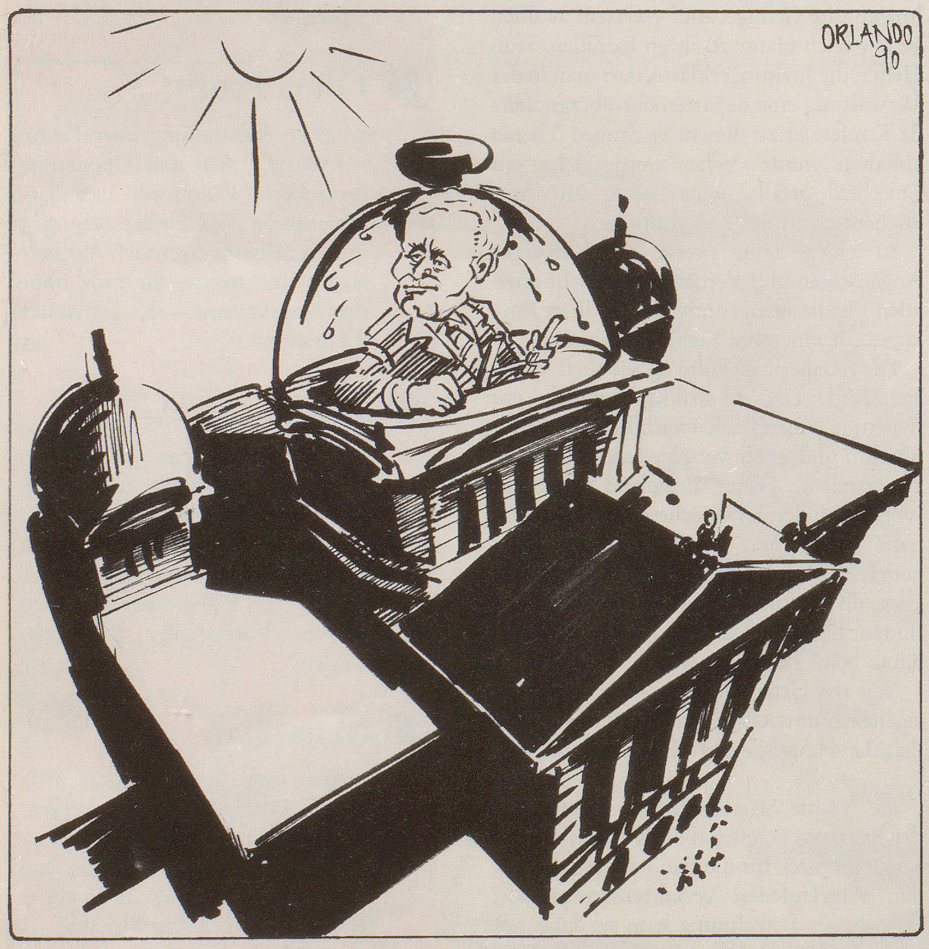
## Eine Ehre für die Männer

Monika Stocker, Zürcher Nationalrätin der Grünen, wollte alle Frauen ehren, die sich für das Frauenstimmrecht und die Gleichberechtigung verdient gemacht haben. Zwei Tage für die Frauen, eine Frauensession im Bundeshaus, das ist ihre Idee. Und sie fiel auf fruchtbaren Boden. Schon sind Bestrebungen im Gang für eine Gegenveranstaltung im Ständerat. Organisiert von Bundeshausjournalisten, die von der Berichterstattung über die Frauensession ausdrücklich ausgeschlossen sind. Sie wollen in der Kleinen Kammer eine Erinnerungsfeierlichkeit veranstalten und all jene Männer einladen, die seit 1971 immer noch das Frauenstimmrecht im Grunde ihres Herzens bekämpfen. Ich bin überzeugt: Der Ständeratssaal mit 46 Sitzen ist gross genug für eine solche Übung.

## «Maggie» und das Berner Oberland

Pech hatte jüngst der Direktor des Interlakner Hotels Victoria Jungfrau, Emanuel Berger. Der Chef der Nobelherberge verfiel auf den werbeträchtigen Gedanken, Englands eiserne Lady, Margret Thatcher, anlässlich ihres Schweizer Besuchs auf den «Männlichen» zu entführen. Per Helikopter. Berger wollte ihr dort oben das Jubiläumsbuch zum 125jährigen Bestehen des «Victoria» überreichen. Alles wurde mit dem Protokollchef des Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA) diskret eingefädelt. Ein Begrüssungskomitee aus 27 Personen und vier Alphörnern bildete den «grossen Bahnhof». Der Berner Regierungsratspräsident Peter Schmid führte die Gruppe an. Doch Margret Thatcher kam nicht. Wollte sie das Buch nicht? Nein, das Wetter war schuld, heisst es offiziell. Aber Emanuel Berger gibt seinen Plan nicht auf: Jetzt will der Hoteldirektor nach London fahren, um das Jubiläumsbuch Frau Thatcher dort zu überreichen.

*Lisette Chlämmerli*




ORLANDO EISENMANN

*Jetzt wird die Klimaveränderung selbst im Bundeshaus spürbar.*

REKLAME

**„Der schönste Ort zum Schlankwerden"**

Schloss Steinegg, das Kurhotel für Fasten-, Regenerations- und Schlankheitskuren mit individuellen Therapien. Seelisch-geistige Entspannung in Ruhe und Natur. Arzt
10 Tage mit Kurbetreuung ab Fr. 66.–/Tag. Verlangen Sie unsere Offerte.

Schloss Steinegg

Schloss Steinegg
Kurhotel
8536 Hüttwilen/Thurgau Tel. 054 47 14 81